

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Die radikale Rechte	18
3. Globalisierung und der Aufstieg der radikalen Rechten	35
4. Kultureller Backlash	54
5. Die Krise der repräsentativen Demokratie	71
6. Grenzüberschreitende Netzwerke der radikalen Rechten	89
7. Das globale hegemoniale Projekt der radikalen Rechten	101
8. Anfänge der grenzüberschreitenden Vernetzung der radikalen Rechten bis 2016	126
9. Die radikale Rechte im Europaparlament	135
10. Europarteien und Thinktanks: Vernetzung über Europa hinaus	158
11. Ungarns Export der »illiberalen Demokratie«	168
12. Schlaglichter der globalen Vernetzung der radikalen Rechten	193
13. Die internationale Vernetzung der radikalen Rechten im geopolitischen Kontext	211

Anhang	231
Bemerkung zum Anhang	232
Edmund Burke Foundation, Ofir Haivry und Yoram Hazony (National Conservatism Conferences)	233
Ungarische Netzwerkakteure: eine Auswahl	237
Die internationalen Netzwerke der radikalen christlichen Aktivisten: eine Auswahl	252
Lateinamerikabezogene Netzwerke: eine Auswahl	264
Literaturverzeichnis	271
Über den Autor	295